

# Faktorisierung. Was haltet ihr davon?

Beitrag von „Schmidt“ vom 8. Mai 2025 16:37

## Zitat von Palim

Mit der Argumentation wären Arbeitsschutzgesetze hinfällig

Nein, wieso? Arbeitsschutzgesetze sorgen dafür, dass Arbeitnehmer eine Grundlage haben, auf der sie bspw. Pausen und Höchstarbeitszeiten einfordern können. In der freien Wirtschaft hat man als Arbeitnehmer das Problem, dass es nicht unüblich ist, unangenehme Mitarbeiter, die auf ihrem Recht beharren, zu kündigen. Das Problem hat man im öffentlichen Dienst nicht und als Beamter noch viel weniger.

(Wobei bramtete Lehrer insofern ein Sonderfall sind, dass das Arbeitsrecht für sie nicht direkt gilt.)

## Zitat

zudem ist es beschämend für alle, die an den Studien teilgenommen und weit über die gesetzte Zeit arbeiten, ihnen selbst Verantwortung und Schuld zuzuschieben und den Arbeitgeber damit aus der Pflicht und Verantwortung zu nehmen.

Sicher kann man über den fiesen Arbeitgeber/Dienstherren jammern. Das bringt nur genau gar nichts. Sein eigenes Arbeitsverhalten kann man hingegen beeinflussen. Daher ist der Hinweis, dass man nicht dauerhaft über seine wöchentliche Arbeitszeit von ca. 47 Stunden (minus Zeiten, die in den Ferien gearbeitet werden) arbeiten muss durchaus angebracht. Nicht alles, was der Dienstherr/Arbeitgeber gerne hätte, muss man auch machen.

Die Arbeitsstunden liegen in den Befragungen um die 46 bis unter 50 Stunden pro Schulwoche. Mit ein bisschen Optimierung und der Fähigkeit auch mal nein zu sagen, dürfte es bei fast allen Kollegen möglich sein, die Arbeitszeit um 2 bis 3 Stunden pro Woche zu reduzieren.

Wo genau ist der Skandal?

## Zitat

und diejenigen, die es schaffen, die Arbeitszeit zu begrenzen, sind also die, die es niemandem recht machen?

Nein, das sind diejenigen, die es schaffen, effizient zu arbeiten und auch mal nein zu sagen.

## Zitat

Ich weiß nicht, was dich an meinen Beiträgen triggert, aber die Unterstellungen und Deutungen deinerseits empfinde ich als nicht angemessen

Wie kommst du darauf, dass mich an deinen Beiträgen etwas triggert? Dass du meistens Ansichten vertrittst, die ich so nicht teile und deshalb darauf antworte, ist ein normaler Vorgang. Warum du damit ein Problem hast, who knows.

Ich unterstelle zudem niemandem etwas. Ich sehe nur nicht, wo der Skandal ist. Der Lehrerberuf ist nicht einfach und die Arbeitszeit daher sicher häufiger anstrengender, als in anderen Berufen. Dafür hat man mehr Freiheiten, als in vielen anderen Berufen und wird dafür auch noch gut bezahlt. Mit den Freiheiten muss man dann nur vernünftig umgehen.

Edit: Das Problem bei Teilzeitkräften sehe ich wegen unteilbarer Aufgaben und schlechter Teilzeitkonzepte hingegen durchaus. Hier sehe ich auch die die Schulleitungen und Personalvertreter in der Pflicht, sich vernünftige Konzepte zu überlegen, wie Teilzeitkräfte entlastet werden können.